

WINTERFYLLETH
The Unyielding Season
Release: 27. März 2026

WINTERFYLLETH leisten mit neuem Epos *The Unyielding Season* Widerstand

Die britischen Black-Metal-Vorreiter **WINTERFYLLETH** veröffentlichen ihr neuntes Album: ***The Unyielding Season***, das am 27. März 2026 über Napalm Records erscheint, webt Kommentare zum Weltgeschehen in elegante Poesie. Wo der Vorgänger ***The Imperious Horizon*** (2024) noch eine in der Ferne lauernde Bedrohung beschrieb, ist diese Gefahr zu ***The Unyielding Season*** hin nun real geworden. Zuletzt noch kalkulierend und kalt entfachen **WINTERFYLLETH** nun ein Lauffeuer. Ihr erstes Album unter neuem Label ist Reflexion sowie Rebellion im Angesicht zahlloser Konflikte, die an den Einzelnen zerren und Menschen entzweien, ein Aufbegehren gegen alles Unhaltbare, Unruhige – Unnachgiebige.

„*Heroes Of A Hundred Fields*“ steht als erste Revolte des Zehn-Song-Manifests, spricht vom Mut, sich gegen Unterdrückung zusammenzuschließen und für die Freiheit zu kämpfen. Mit „*Echoes In The After*“ liefern **WINTERFYLLETH** ein beeindruckendes Epos: basierend auf einem Gedicht aus Sir Philip Sidneys „*The Countess Of Pembroke’s Arcadia*“ aus dem 16. Jahrhundert ist der Song eine direkte Reaktion auf die widerrechtliche Abholzung des Sycamore Gap Tree am Hadrianswall im Nordosten Großbritanniens. Gehüllt in musikalische Erhabenheit ruft die Band hier zur Rebellion gegen das Böse auf. Das folgende „*A Hollow Existence*“ eröffnet mit galoppierenden Drums und explodiert schließlich in ein gleichermaßen aggressives wie atmosphärisches Black-Metal-Feuerwerk. Der charakteristische Klang der Band zieht sich durch „*Perdition’s Flame*“ in den Titeltrack des Albums, schwillt dort zur kraftvollen Beobachtung aktueller Ereignisse an und wird zur Stimme für all jene, die vom Gewicht der Welt zum Schweigen gebracht wurden. Nach diesem Statement bremsen **WINTERFYLLETH** ihre Wut und räumen Platz ein für das atmosphärische „*Unspoken Elegy*“, ein von Akustikgitarre geführtes Instrumentalstück, angereichert von gleichermaßen hoffnungsvollen wie bedrohlichen Cellomelodien – eine eindringlich schöne Darstellung der Gegensätzlichkeiten in ***The Unyielding Season***. „*In Ashen Wake*“ greift den gefährlichen Unterton auf und entfaltet sich langsam zu einer weiteren hochmelodischen Black-Metal-Saga. „*Toward Elysium*“ baut darauf mit einem am Oldschool-orientierten Riff auf. Nach einer weiteren instrumentalen Komposition, dem verzaubernden „*Where Dreams Once Grew*“, beenden **WINTERFYLLETH** das Album mit einem Cover von Paradise Losts „*Enchantment*“, welches ursprünglich auf deren Klassiker-Album ***Draconian Times*** im Jahr 1995 erschien.

In einem von Druck und Angst zerfressenen Umfeld, das von Tag zu Tag schwieriger wird, bieten **WINTERFYLLETH** Atempause und Widerstand zugleich. Die Welt steht in Flamen und ***The Unyielding Season*** ist eine Warnung.